



Ⓩ Am 26. d. Mts. wird in Leipzig ausgegeben:

Die dekorative Malerei der Renaissance

am bayerischen Hofe

von

Dr. Ernst Bassermann-Jordan.

Ein Band in 4^o, 180 Seiten mit 11 Vollbildern und 100 Text-Illustrationen.

Preis broschiert: 16 Mark ord., 11 Mark 20 Pf. netto, Freixemplare 11/10.

Preis in Ganzleinenband: 18 Mark ord., 12 Mark 70 Pf. netto.

11/10 Exemplare für 128 Mark 50 Pf.

Der Verfasser schildert an der Hand der erhaltenen Kunstdenkmäler die Renaissance der dekorativen Malerei am bayerischen Hofe und beleuchtet seine stilkritischen Erläuterungen durch zahlreiche Illustrationen.

Wir machen bayerische Firmen ganz besonders auf das Buch aufmerksam.

Wir liefern in mässiger Anzahl à Condition.

Als Propagandamittel stellen wir einen illustrierten Prospekt zur Verfügung.

Versendung **nur** über Leipzig.

München, den 17. Juli 1900.

Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.

Ⓩ

S. Rosenbaum, Verlag in Berlin W. 62.

Binnen kurzem gelangt zur Ausgabe:

Taschen-Kalender für Aerzte

herausgegeben vom **Stabsarzt a. D. Lorenz**
pro 1901 (XIV. Jahrgang).

2 Theile. } I. Taschenbuch in elegantem Leinenband mit Klappdeckel.
 } II. Kalendarium (4 Quartalshefte) zum Auswechselln, brosch.

Preis 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} netto bar und 7/6 bei Partiebezug.

Der Lorenz'sche Taschenkalender erfreut sich bereits seit 13 Jahren in Aerztekreisen vermöge seiner Billigkeit und seiner äusserst praktischen Bearbeitung eines grossen Absatzes und ist so allgemein beliebt und bekannt, dass ich mich einer eingehenden Empfehlung enthalten kann.

Durch Weglassen einiger, dem praktischen Arzte entbehrlicher Abschnitte und Kürzungen im Texte und durch ausschliessliche Benutzung von Nonpareilleschrift war es möglich, den neuen Jahrgang wiederum bedeutend handlicher zu gestalten, obschon verschiedene, in letzter Zeit in der Praxis sich bewährte Arzneimittel neu eingefügt worden sind. Der bisherige Modus, wonach in den Quartalsheften für jeden Tag des Jahres ganze Seiten eingerichtet wurden, ist beibehalten worden.

Ich bitte Sie, dem bewährten Kalender Ihr reges Interesse angedeihen zu lassen und mir Ihren Bedarf nach Massgabe Ihrer Kontinuation baldgef. aufzugeben. Bei der Versendung des Kalenders werde ich in erster Reihe diejenigen Handlungen berücksichtigen, die mit ihren à cond.-Bestellungen gleichzeitig solche in bar verbinden. Firmen, die zur O.-M. nicht ordnungsmässig abgerechnet haben, bleiben von der Versendung ausgeschlossen. Auch gestatte ich mir bei dieser Gelegenheit zu bemerken, dass ich in Kommission gelieferte Exemplare des Kalenders nur bis zum 15. Februar 1901 zurücknehmen kann. Nach Ablauf dieses Termins wird die Annahme eintreffender Kalender-Remittenden ausnahmslos verweigert.

Hochachtungsvoll

Berlin, W. 62, 19. Juli 1900.
Kalkreuthstr. 8.

S. Rosenbaum, Verlag.